

## **Antrag**

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)  
betreffend:

### **Integration – mehr Mittel für Schulsozialarbeit, Raumkonzepte und Pädagog\_innen, damit Problemschulen zu Chancenschulen werden**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, welches es Schulen mit besonderen Herausforderungen (bspw. einem hohen Integrationsanteil) ermöglicht, mit besseren Ressourcen für Schulsozialarbeit, Raumkonzepte und Pädagog\_innen ausgestattet zu werden.“**

Zuweisungsvorschlag:

#### **Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration**

Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales

#### **Begründung:**

NEOS Tirol fordern schon seit Langem, dass Schulen mit einem hohen Anteil an Kindern mit internationalem Hintergrund und Kindern aus bildungsfernen Familien mit besseren Ressourcen ausgestattet werden. Die Schulsozialarbeit muss zu einem fixen Angebot werden, das zur Gänze vom Land finanziert wird. Bisher übernahm das Land 65% der Kosten und die Kommunen 35%. Nicht alle Schulerhalter können diese Kosten tragen. Viele Schulen in urbanen Ballungszentren sind noch nicht ausreichend ausgestattet mit räumlichen Ressourcen, um den Anforderungen eines inklusiven Unterrichts und den Ansprüchen einer qualitätsvollen Ganztagschule gerecht zu werden. Die bisherigen Förderungen aus der 15a-Vereinbarung waren nicht ausreichend, um

diese Raumressourcen herzustellen. Zudem ist es längst an der Zeit, alle ersten Klassen mit doppelten Personalressourcen auszustatten, da aufgrund von gesellschaftlichen Entwicklungen immer mehr Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in die Schule eintreten.



Innsbruck, am 12. November 2020